

Katharina Plavec

Auslegung von Schiedsvereinbarungen

Eine rechtsvergleichende Untersuchung



Ausgehend vom deutschen und österreichischen Recht untersucht Katharina Plavec, inwieweit sich die Interpretation von Schiedsvereinbarungen in verschiedenen Jurisdiktionen von der Auslegung anderer Verträge unterscheidet. Dabei geht sie zunächst auf die bedeutende Vorfrage des auf die Schiedsklausel anwendbaren Rechts ein. Die anschließende Analyse der materiellrechtlichen Auslegungsmethoden ergibt, dass diese grundsätzlich auf die Schiedsvereinbarung Anwendung finden. Schließlich zeigt die Autorin problematische Konstellationen, bei denen der Auslegung besonderes Gewicht zukommt: Verträge mit sowohl einer Gerichts- als auch einer Schiedsklausel, Pathologien im Hinblick auf die Schiedsinstitution, sogenannte hybride Klauseln sowie Unklarheiten hinsichtlich der objektiven Reichweite der Schiedsklausel. Nach einer Darstellung der Rechtsprechung entwickelt Katharina Plavec Lösungswege für diese Fallgruppen.

Katharina Plavec Geboren 1990; Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Wien und der Sciences Po Paris; wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Zivilverfahrensrecht der Universität Wien; Forschungsaufenthalt am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht sowie an der Universität Hamburg; 2019 Visiting Foreign Consultant bei Wilmer Cutler Pickering Hale and Dorr LLP in London; 2019/20 Master in Law and Finance an der Universität Oxford; 2020 Promotion.

<https://orcid.org/0000-0001-5396-3095>

2021. XV, 317 Seiten. VVerfR 179

ISBN 978-3-16-160246-7

DOI 10.1628/978-3-16-160246-7

eBook PDF 94,00 €

ISBN 978-3-16-160147-7

fadengeheftete Broschur 94,00 €

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/auslegung-von-schiedsvereinbarungen-9783161602467?no_cache=1

order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104